

Frauen-Union besuchte Kreisklinik

Kreisvorsitzende und Stellvertreterin übergeben Selbstgebasteltes für Patienten

Wörth. (wok) Die Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer besuchte in ihrer Eigenschaft als Kreisvorsitzende der Frauen-Union (FU) zusammen mit ihrer FU-Stellvertreterin Martina Kunz die Kreisklinik in Wörth. Einer liebgewonnen Tradition entsprechend brachten die beiden kleine, selbstgebastelte Aufmerksamkeit für die Patienten.

Klinikdirektor Martin Rederer, der Chefarzt der Pneumologie, Dr. Wolfgang Sieber, und Pflegedienstleiter Helmut Zitzmann begrüßten die Damen im Foyer der Kreisklinik und bedankten sich herzlich für die Geste. Rederer sagte, er freue sich, mit Stierstorfer eine „starke Stimme für die Belange der Kreisklinik“ im bayerischen Landtag zu haben.

Stierstorfer betonte, dass ihr als Mitglied des Krankenhausaussschusses die Klinik besonders am Herzen liege, und bedankte sich bei Kunz für die Bastelarbeit. Den Klinikmitarbeitern wolle sie „ein herzliches Vergelt's Gott“ sagen für die enorme Leistung in den vergangenen zwei Jahren. Man habe die Mittel in Bayern für die Krankenhäuser

auf 700 Millionen erhöht. Besonders in der Pflege müsse sich in der Zukunft viel bewegen, um die öffentliche Wertschätzung für den Beruf zu steigern. Was Pflege und Ärzte ge-

rade in der Pandemie geleistet haben, dafür habe sie größten Respekt. Zitzmann berichtete, dass die Belastung in der Pflege zwar hoch sei, aber man es bislang noch schaffe,

die Pflegekräfte zum Durchhalten zu motivieren.

Sieber bedankte sich dafür, dass er Stierstorfer „immer anrufen könne, wenn es ein Problem gibt“.



Bei der Übergabe der kleinen Aufmerksamkeiten in der Kreisklinik.